

Gospelkirche Hannover feiert 18. Geburtstag

Die Gospelkirche Hannover wird „volljährig“. Sie bietet seit 18 Jahren vielen – ganz unterschiedlichen – Menschen eine Heimat für den Glauben: Musikalisch. Kirchlich. Menschlich.

Musikalisch

Evangelium, Gute Nachricht, „Good spell“ oder eben Gospel: Für die frohe Botschaft gibt es viele Namen. In der Gospelkirche wird das Evangelium in drei Chören musikalisch gelebt. Der Gospelchor Hannover, längst über die Grenzen der Region bekannt, der GospelProjektChor Hannover, mit mehr als 100 Sängerinnen und Sängern einer der größten Gospelchöre Deutschlands und die GC Voices, die unter dem Motto „wer kommt, singt mit“ alle ansprechen, die Spaß am Singen haben, bilden das musikalische Fundament der Gemeinde. Dazu kommen noch kleinere Ensembles und zwei Bands, viele Workshops und Konzerte. Chorleiter Jan Meyer ist seit 2015 dabei. „Dass eine Gemeinde im Gottesdienst mehrstimmig singt, ist schon besonders“, sagt Meyer, der nicht nur Gospelkantor, sondern seit dem 1. Dezember 2019 auch Gospelreferent der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers ist.

Kirchlich

Leere Bänke? Fehlanzeige. Wer in der Gospelkirche Gottesdienst feiern will, muss nicht früh aufstehen, sollte aber rechtzeitig da sein, denn die Gottesdienste sind stets gut besucht. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat feiert die Gemeinde Gottesdienst und zwar am späten Nachmittag um 17.30 Uhr – sozusagen zwischen Torte und Tatort. Der erste Gottesdienst im Monat ist ein meditativer Jazzgottesdienst, am dritten Sonntag im Monat findet der traditionelle Gospelgottesdienst „Classic“ statt, der zumeist von einem Gastchor eingeleitet wird.

Dabei ist die Liturgie auf den Gospel abgestimmt, so wird zum Beispiel das Glaubensbekenntnis „I believe in You, God“ gesungen. Doch auch wer zum ersten Mal dabei ist, kann leicht mitsingen, denn die Melodien und Texte sind eingängig. Außerdem sorgen eine Vorsängerin und ein Vorsänger sowie Liederzettel zum Mitlesen dafür, dass neue Liedtexte und -melodien schnell vertraut werden. Gegen Ende erklingt traditionell „Oh happy day“. Vor und nach dem Gottesdienst „Classic“ gibt es auf der Empore warme und kalte Getränke und selbstgemachte Snacks in unserem kircheneigenen Café.

Menschlich

Gegründet wurde die Gospelkirche Ende des Jahres 2001 von den Pastoren Joachim Dierks und Carsten Wedemeyer sowie Chorleiterin Tine Hamburger in der Erlöserkirchengemeinde in Linden-Süd. In den vergangenen 18 Jahren ist daraus eine große überregionale Gospelkirchengemeinschaft gewachsen, deren Zusammenhalt aus der Musik entstanden ist. Viele Gemeindemitglieder haben sich bewusst für einen Wechsel zur Gospelkirche entschlossen und sich umpfarrten lassen. Das führt zwar nicht zu einem rasanten Anstieg der Zahl der Gemeindemitglieder, aber es fängt die Zahl der Kirchenaustritte auf.

Mehr als 80 Ehrenamtliche engagieren sich in ganz unterschiedlichen Bereichen: Bei Veranstaltungen, der Seniorenarbeit und den Konzerten, aber auch wenn es darum geht, den Garten neu anzulegen, Schnittchen zu schmieren und Kirchenbänke in die Sauna zu bringen, um Holzwürmer kostengünstig zu bekämpfen. Im vergangenen Jahr konnten die Ehrenamtlichen mit tatkräftiger Hilfe von Pastorin Marlies Ahlers aus der benachbarten Michaelisgemeinde Ricklingen und Kantor Jan Meyer eine lange Vakanzzeit gemeinsam auffangen. Nach langer Suche hat die Herde nun wieder einen Hirten. Pastor Jens Heger wechselt nach Ostern aus der Kirchengemeinde Westercelle zur Erlösergemeinde: Herzlich Willkommen.

Ein Text von Ilka Mönkemeyer.